

GEZE SECULOGIC TZ 300

Rettungswegsystem
Türzentrale

DE Montage- /Inbetriebnahme-
anleitung mit Anschlussplan
Kurzanleitung

139929-02

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument.....	2
1.1	Produktbeschreibung.....	2
1.2	Weitere Dokumente	3
1.3	Symbole und Darstellungsmittel.....	3
2	Sicherheit und Verantwortung.....	3
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	3
2.2	Produkthaftung	4
3	Installation und Montage.....	4
3.1	Voraussetzungen.....	4
3.2	Unterputz-Türzentrale montieren.....	4
3.3	Aufputz-Türzentrale montieren.....	6
3.4	Schließzylinder austauschen	8
4	Inbetriebnahme.....	9
4.1	Voraussetzung	9
4.2	Einstellungen	9
4.3	Beschreibung Grundfunktionen.....	9
4.4	Brandmeldeanlage (BMA) / Gefahrenmeldeanlage (GMA) / Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA)	9
5	Bedienung	10
5.1	Türzentrale TZ 300 über Schlüsseltaster steuern	10
5.2	Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen.....	11
5.3	Alarmer beheben	11
5.4	Alarmmeldung	12
5.5	Beheben von Alarmen und Systemstörungen	12
5.6	Fehler beheben.....	13
6	Anschlussplan.....	13
6.1	Türzentrale TZ 300 (Klemmen, Sicherungen)	13
6.2	Hinweise zum Anschlussplan.....	14
6.3	Türzentrale TZ 300 S, TZ 300 SN.....	15
6.4	Notentriegelung über BMA, GMA, RWA	16
6.5	Schlüsseltaster SCT 221 / SCT an Kurzzeitfreigabe.....	16
6.6	Schlüsseltaster SCT 320 zur externen Steuerung entriegeln, verriegeln, Kurzzeitentriegeln und Alarm Quittieren.....	16
6.7	Zeitschaltuhr	16
7	Anhang	17
7.1	Prüfliste zur Inbetriebnahme	17

1 Zu diesem Dokument

Diese Anleitung beschreibt die Montage, die Inbetriebnahme und den Anschluss der GEZE Türzentrale TZ 300.

1.1 Produktbeschreibung

Die GEZE Türzentrale ist Bestandteil des SecuLogic Rettungswegsystems und dient der Steuerung und Überwachung von elektrisch verriegelten Fluchtwegtüren. Türen im Verlauf von Fluchtwegen werden durch die GEZE Türzentrale gegen unbefugtes Begehen zuverlässig abgesichert. Gleichzeitig wird über die integrierte Nottaste eine Begehung in Notsituationen zu jeder Zeit gewährleistet.

1.2 Weitere Dokumente

Im Lieferumfang der Komponenten sind jeweils Datenblätter mit technischen Daten enthalten. Diese Datenblätter und weitere Dokumente sowie die ausführliche Montage-/Inbetriebnahmeanleitung mit Anschlussplan Nr. 137351-00 finden Sie im Internet unter www.geze.de/SecuLogic.

1.3 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

2 Sicherheit und Verantwortung

Die GEZE Türzentrale wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert. Dennoch können bei der Montage und Anwendung Gefahren entstehen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- ▶ Montage, Inbetriebnahme und Reparaturen ausschließlich von Sachkundigen durchführen lassen, die von GEZE autorisiert sind.
- ▶ Nur GEZE Originalteile für Reparaturarbeiten verwenden.
- ▶ Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen eine Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- ▶ Primärseitige Schutzmaßnahmen erfolgen bauseits.
- ▶ Bei der Leitungsverlegung müssen die Normen VDE 0100 und VDE 0815 beachtet werden.
- ▶ Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen. Der Sachkundige hat über die wiederkehrende Prüfung eine Bescheinigung auszustellen, die der Betreiber der Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen hat. Die Prüfung kann durch einen GEZE Servicemonteur oder ein von GEZE autorisiertes Fachunternehmen durchgeführt werden.
- ▶ Darüber hinaus empfiehlt GEZE eine monatliche Überprüfung des Rettungswegsystems durch den Betreiber auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Sofern derartige Schäden und Mängel vorliegen, müssen sie sofort von einem GEZE Servicemonteur oder einem von GEZE autorisierten Fachunternehmen behoben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die GEZE Türzentrale ist für die Steuerung und Überwachung von elektrisch verriegelten Fluchtwegen bestimmt. Fremdprodukte dürfen nur nach Rücksprache mit GEZE eingebunden werden.

Bestimmungswidrige Verwendung

Ein Anschluss von Produkten, die von GEZE nicht ausdrücklich zur Verwendung genehmigt wurden, ist bestimmungswidrig.

2.2 Produkthaftung

- Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die hier und in den zugehörigen Montageanleitungen und Anschlussplänen des Produkts enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
- Montage, Funktionsprüfung und Wartung dürfen nur von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für daraus resultierende Schäden aus.
- Bei Kombination mit Fremdgeräten übernimmt GEZE keine Gewährleistung. Auch für Reparatur- und Wartungsaufgaben nur GEZE-Originalteile verwenden.

3 Installation und Montage



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Stromschlag .

- ▶ Installation ausschließlich durch einen von GEZE autorisierten Sachkundigen durchführen lassen.
- ▶ Leitungen vor der Installation auf Spannungsfreiheit prüfen.

3.1 Voraussetzungen

- Kabelverlegung gemäß GEZE Kabelplan vorhanden
- Sicherungsautomaten als primäre netzseitige Trennvorrichtung
- Einhaltung der Normen VDE 0100 und VDE 0815 für die Leitungsverlegung
- Sabotagesichere Leitungsverlegung nach VDE 0833 (Aufputzleitungen im Stahlschlauch)
- Für Unterputzvariante türnah gesetzte Unterputzdosen (Tiefe 62,5 mm) mit einer Montagehöhe OKFF von 850 mm bis maximal 1200 mm für die Nottaste

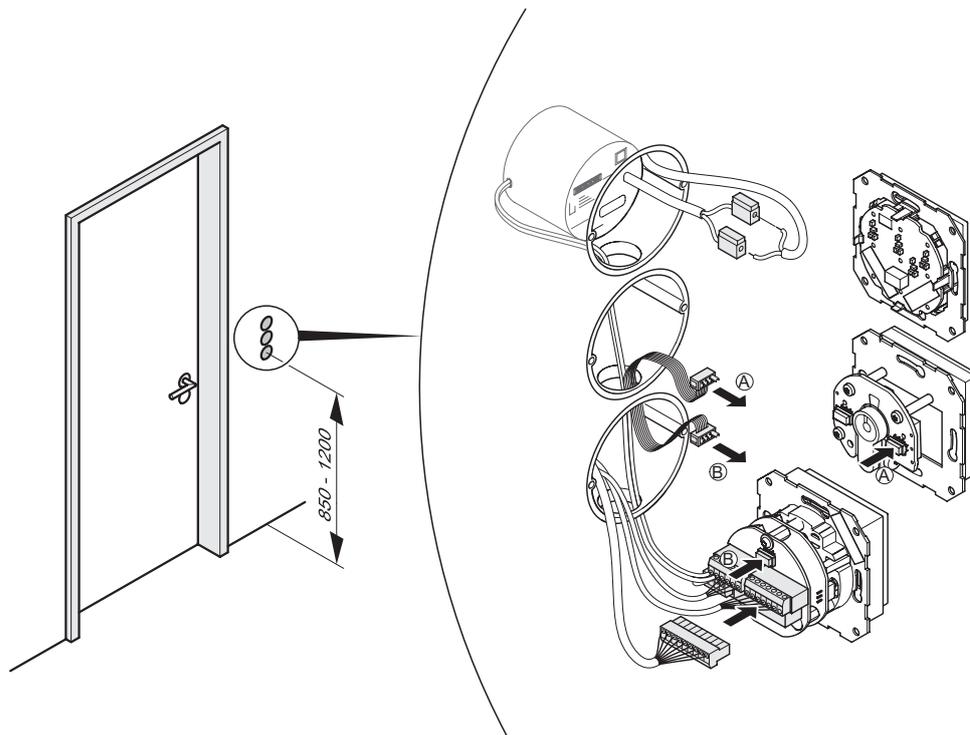
3.2 Unterputz-Türzentrale montieren



Die Anordnung der Komponenten in den Schaltdosen kann beliebig gewählt werden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Pfeil des Nottasten-Hinweisschildes muss in Richtung der Nottaste zeigen
 - Nottaste muss in der vorgeschriebenen Höhe (850 - 1200 mm) angebracht sein
-
- ▶ Netzanschlusskabel und Flachbandkabel in den Unterputzdosen verlegen.
 - ▶ Kabel an Klemmenleisten gemäß Anschlussplan anschließen.



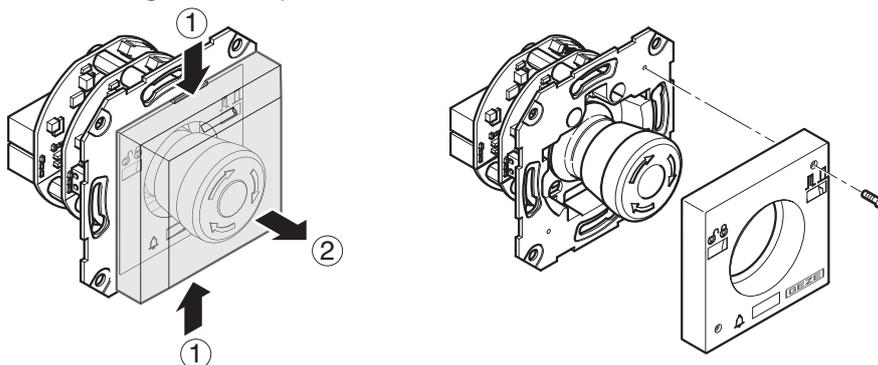
- ▶ Netzteil anschließen und einsetzen.
- ▶ Türsteuerung mit Schlüsseltaster durch Flachbandkabel verbinden.
- ▶ Klemmenleisten auf die Platine der Türsteuerung stecken.
- ▶ Türzentrale montieren.
- ▶ Grünen Kleberahmen anbringen.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.

3.2.1 Befestigung UP-Schlaghaube am Tragrings

Um aufgrund der Montagesituation einen festen Halt in der Schlaghaube am Tragrings zu bekommen, kann der Schlagrahmen mit dem Tragrings verschraubt werden. Hierzu befinden sich in der Schlaghaube zwei Löcher am Tragrings (links unten und rechts oben) mit Senkung. An den entsprechenden Stellen sind Löcher am Tragrings vorgesehen. Zur Befestigung können Senkblechschrauben DIN 7982 2,2 x 9,5 verwendet werden.

3.2.2 Schlaghaube demontieren:

Um eine betätigte Nottaste zurück zu setzen, muss der Innenteil der Schlaghaube entfernt werden. Hierzu wurden an der Haube zwei Kerben ergänzt. An diesen Kerben kann der Innenteil der Haube rausgezogen werden. Danach muss die Haube an den Seiten mit der Kerbe zusammengedrückt werden, um den Innenteil vom Außenteil zu lösen. Um die Schlaghaube komplett zu demontieren, müssen danach noch die beiden Schrauben gelöst werden.



3.2.3 Befestigung Schlüsseltaster SCT 320

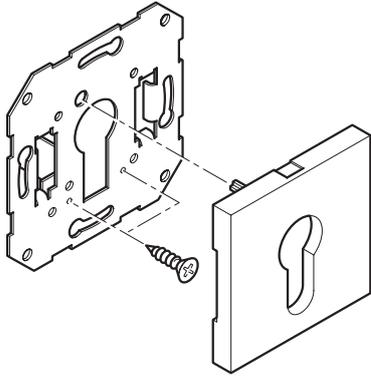
Um aufgrund der Montagesituation einen festen Halt der Abdeckung des GEZE Schlüsseltaster SCT 320 zu bekommen, kann die Abdeckung mit dem Tragrings verschraubt werden.

Hierzu sind am Tragrings des Schlüsseltasters zwei Löcher vorhanden.

An der entsprechenden Stelle auf der Rückseite der Abdeckung befinden sich Senkungen.

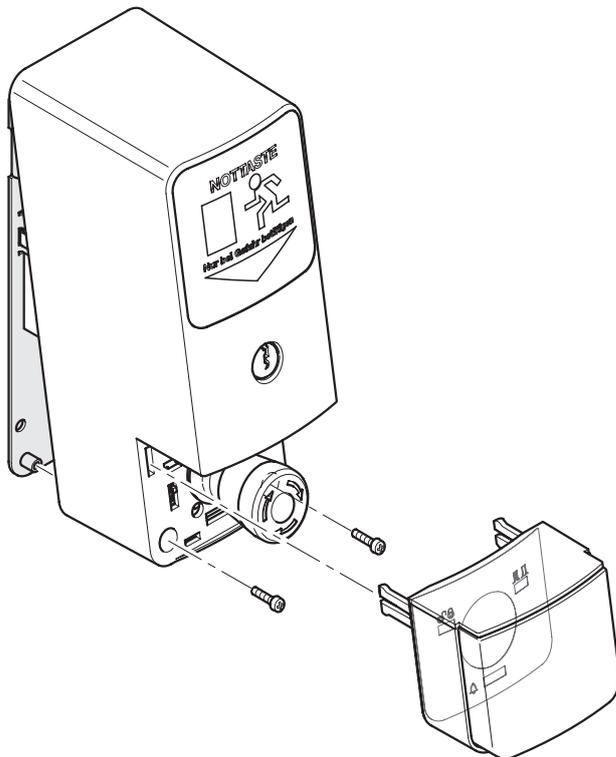
Soll die Abdeckung verschraubt werden, müssen Löcher gebohrt werden. Hierfür sind die Stellen mit Senkungen vorgesehen.

Soll die Verschraubung mit Senkblechschrauben erfolgen, können die Löcher von vorne gesenkt werden.

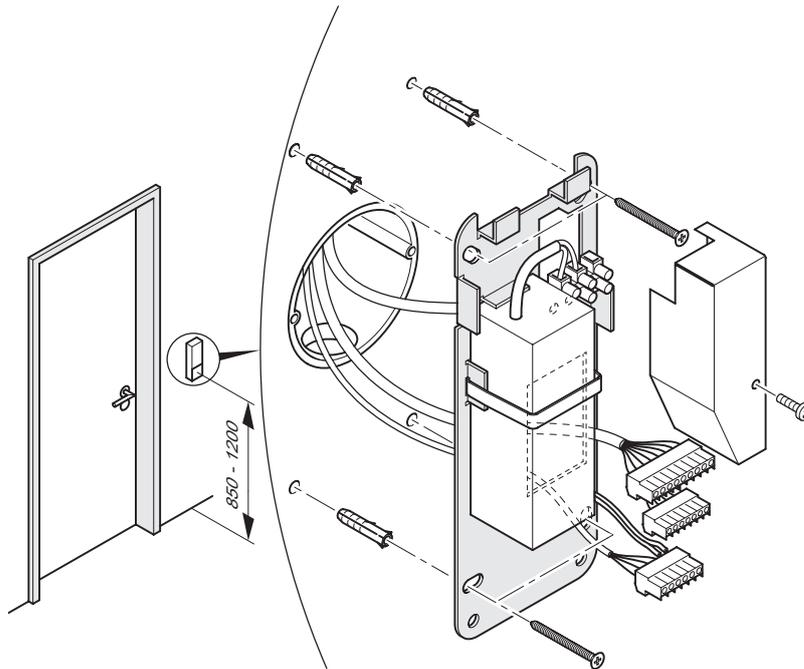


3.3 Aufputz-Türzentrale montieren

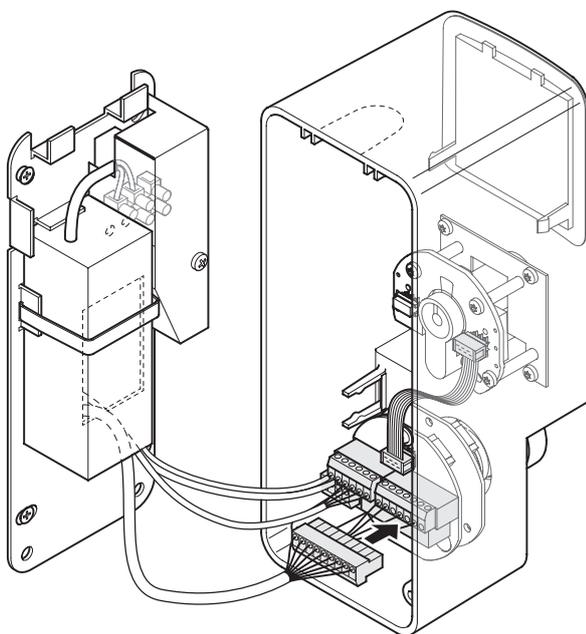
- ▶ Gehäuse öffnen.



- ▶ Wandhalterung türnah montieren (Höhe der Nottaste: 850 mm -1200 mm OKFF).



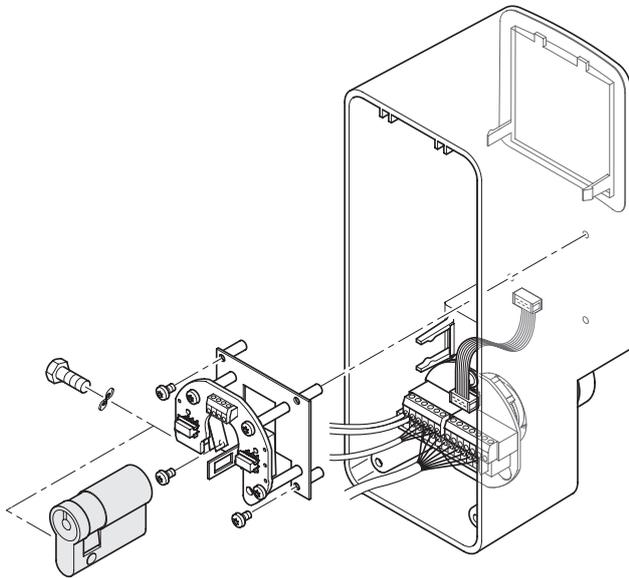
- ▶ Abdeckung des Netzanschlusses abschrauben.
- ▶ 230-V-Leitung an Lüsterklemmen des Netzteils anschließen und Abdeckung anschrauben.
- ▶ Kabel gemäß Anschlussplan an Klemmenleisten anschließen.
- ▶ Klemmenleisten auf die Platine der Türsteuerung stecken.
- ▶ Lose Verkabelung mit Kabelbindern sichern.



- ▶ Gehäuse einhaken und verschrauben.
- ▶ Abdeckung des Nottasters einsetzen.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.
- ▶ Die Beschriftung „NOTTASTE“ und „Nur bei Gefahr betätigen“ in der gewünschten Sprache auf den dafür vorgesehenen Feldern auf dem Fluchtschild anbringen. Die benötigten Beschriftungsfelder werden als Klebestreifen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Norwegisch und Französisch separat mitgeliefert.

3.4 Schließzylinder austauschen

- i** Der Schließzylinder muss folgende Anforderungen erfüllen:
- Profil-Halbzylinder 40 mm (30/10)
 - 8-fach verstellbar



- ▶ Wenn die Anlage in Betrieb ist, Sabotagekontakt deaktivieren.
 - Hierfür Schlüssel für 10 Sekunden nach links drehen.
 - Rechte LED leuchtet grün.
 - Linke LED geht aus.
 - Sabotage wird für 2 Minuten deaktiviert.
- ▶ Gehäuse von der Wandhalterung demontieren.
- ▶ Schlüsseltaster herausrauben.
- ▶ Zylinderschraube lösen und Schließzylinder ausbauen.
- ▶ Schließzylinder austauschen.
- ▶ Neuen Schließzylinder einsetzen und mit Zylinderschraube befestigen.
- ▶ Türzentrale in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionsfähigkeit prüfen.

4 Inbetriebnahme

4.1 Voraussetzung

Vor der ersten Inbetriebnahme von Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen ist die Übereinstimmung mit dem Eignungsnachweis durch eine Bescheinigung des Herstellers zu bestätigen. Ebenso ist durch einen Sachkundigen festzustellen, ob die elektrische Verriegelung ordnungsgemäß eingebaut wurde und funktionsfähig ist.

4.2 Einstellungen

An der Türzentrale lassen sich keine Einstellungen vornehmen bzw. Werte verändern. Alle Werte wie Kurzzeitfreigabezeit, Abbruch, Voralarm usw. sind fest eingestellt.

4.3 Beschreibung Grundfunktionen

4.3.1 Kurzzeitfreigabe (KZF)

KZF ist die berechnete, zeitlich begrenzte Freigabe der Fluchtwegsicherung. Während der KZF-Zeit kann die Tür ohne einen Alarm auszulösen begangen werden. Sie wird über den internen Schlüsseltaster oder ein externes Ansteuerelement ausgelöst, welches am Eingang „Kurzzeitfreigabe“ angeschlossen ist.

Die KZF-Zeit beträgt 20 Sekunden (Wert nicht veränderbar).

4.3.2 Abbruch bei KZF

Bei laufender Kurzzeitfreigabe verriegelt die Tür vorzeitig, wenn die Tür vor Ablauf der KZF-Zeit geschlossen wird. Es kann somit verhindert werden, dass die Tür für unberechtigte Personen begehbar ist, nachdem jemand die Tür begangen hat.

4.3.3 Voralarm

Wird bei einer Begehung die Freigabezeit überschritten, wird ein akustisches Signal ausgegeben das den Nutzer darauf aufmerksam machen soll, dass eine Überschreitung der KZF-Zeit stattgefunden hat. Die Dauer des Voralarmes (Voralarmzeit) beträgt **60 Sekunden**. Schließt man die Tür während eines anstehenden Voralarmes, so wird diese automatisch wieder verriegelt und der Voralarm zurückgesetzt.

4.3.4 Türalarm

Wird die Voralarmzeit überschritten, wird Türalarm ausgelöst. Dieser muss über den internen Schlüsselschalter oder über eine Kurzzeitfreigabe zurückgesetzt werden. Schließt man die Tür bei anstehendem Türalarm, verriegelt diese und kann erst wieder entriegelt werden, wenn der Alarm zurückgesetzt wurde (ausgenommen bei Betätigung der Nottaste oder bei Notentriegelung). Türalarm wird auch bei einem "Türaufbruch" ausgelöst.

4.4 Brandmeldeanlage (BMA) / Gefahrenmeldeanlage (GMA) / Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA)

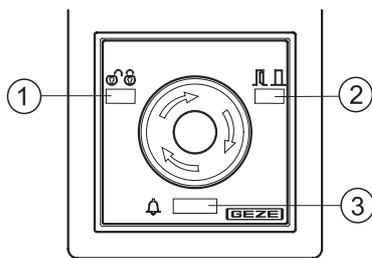
4.4.1 Auslösung des Alarms

Wird das BMA,- GMA- oder RWA Signal an einer Türzentrale aktiv, wird sie vorrangig entriegelt und es wird lokal Alarm ausgelöst (akustisch über integrierten Summer und optisch über integrierte LED). Die Anlage bleibt solange entriegelt, bis das Signal nicht mehr ansteht und der Alarm zurückgesetzt wurde. Die Auslösung erfolgt über einen potentialfreien Öffnerkontakt.

4.4.2 Rücksetzung / Quittierung des Alarms

Nach Beendigung des BMA-Signals erfolgt eine automatische Rücksetzung des Alarms nach 60 Sekunden. Die optische und akustische Signalisierung an der TZ 300 geht aus und die Türzentrale verriegelt. Um vor Ablauf der 60 Sekunden die Anlage zurück zu setzen, kann dies über den internen Schlüsseltaster der TZ 300 gemacht werden.

5 Bedienung



- 1 LED „Verriegelung“
- 2 LED „Türzustand“
- 3 LED „Alarm“

Nr.	Anzeige	Farbe	Bedeutung
1		Rot	Verriegelt
		Grün	Entriegelt
		Grün blinkend (Sekundentakt)	Kurzzeitfreigabe
2		Rot	Tür geschlossen
		Grün	Tür offen
3		Gelb	Alarm
		Gelb blinkend (Sekundentakt)	Voralarm
		Gelb blinkend	Störung

5.1 Türzentrale TZ 300 über Schlüsseltaster steuern

Tür entriegeln

Bei der Entriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person ausgeschaltet. Die Tür kann geöffnet werden.



- ▶ Schlüssel nach links drehen und etwa eine Sekunde halten.
- Die LED 1 leuchtet grün. Die Tür ist entriegelt.

Tür verriegeln

Bei der Verriegelung werden die Verriegelungselemente durch eine berechtigte Person eingeschaltet. Die Tür kann nicht geöffnet werden.

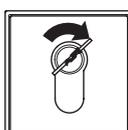


- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.
- Die LEDs 1 und 2 leuchten rot. Die Tür ist verriegelt.

Tür zeitlich begrenzt entriegeln (Kurzzeitfreigabe = 20 Sekunden, fix)

Bei der Kurzzeitfreigabe wird die Tür für 20 Sekunden durch eine berechtigte Person entriegelt. Nach Ablauf der Freigabezeit wird die Tür wieder verriegelt.

- Ist die Tür nach Ablauf der Freigabezeit nicht geschlossen, wird Voralarm ausgelöst
- Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, wird die Tür wieder verriegelt (Abbruch)
- Wird während der Freigabezeit eine erneute Kurzzeitfreigabe ausgelöst, beginnt die Freigabezeit wieder von vorne (Nachtriggern)



- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.
- Die LED 1 blinkt grün.

5.2 Im Notfall Türen öffnen und Alarm auslösen

Durch Betätigen der Nottaste werden die Verriegelungselemente an der entsprechenden Tür ausgeschaltet (direkte Freischaltung).

- ▶ Nottaste drücken.
- Die LED 1 leuchtet grün und die LED 3 leuchtet gelb. Die Tür ist entriegelt.
- Alarm wird ausgelöst.

5.3 Alarmer beheben

Alarmer stehen solange an der Türzentrale an, bis die Alarmursache beseitigt ist und der Alarm an der Türzentrale quittiert wurde. (Ausnahme Notentriegelung durch BMA, GMA, RWA. Hier erfolgt ein automatischer Reset nach 60 Sekunden, siehe Punkt 4.4.3)

5.3.1 Nottaste zurücksetzen

Nachdem der Notfall behoben ist, muss die Nottaste zurückgesetzt werden.

- ▶ Abdeckung der Nottaste entfernen.
- ▶ Nottaste nach rechts drehen.
- Die Nottaste springt in den Normalzustand zurück.
- ▶ Abdeckung aufstecken.
- ▶ Alarm quittieren.

5.3.2 Alarm quittieren



Voraussetzung:
Die Alarmursache ist beseitigt.

Um den Alarm zu quittieren und die Tür zu verriegeln



- ▶ Schlüssel nach rechts drehen.

Um den Alarm zu quittieren und die Tür zu entriegeln



- ▶ Schlüssel nach links drehen .

Der Türalarm kann zusätzlich über den Eingang **Kurzzeitentriegelung** quittiert werden.



Ein Sabotagealarm kann erst 30 Sekunden nach Behebung der Alarmursache quittiert werden. Für die Dauer der Sabotagezeit ist die TZ 300 vorrangig verriegelt. Eine Freischaltung über Nottaste ist jedoch möglich.

Kann der Alarm durch Betätigung des Schlüsseltasters nicht quittiert werden, steht event. ein neuer Alarm an. Wurde z.B. nach dem rausziehen der Nottaste die Abdeckung nicht wieder angebracht, kommt es nach dem Quittieren der Freischaltung zu einem Sabotagealarm -> Die Türzentrale verriegelt. Dies kann man an dem Ändern des akustischen Signaltons erkennen.

5.4 Alarmmeldung

Über einen integrierten Summer sowie die gelbe Alarm-LED 3 wird auf Missbrauch der Anlage oder Notsituationen hingewiesen.

Alarm	Alarm-LED	Signalhupe
Voralarm	gelbes Blinklicht (1 s ein, 1 s aus)	Signalton 2 Beep
Türalarm	gelbes Dauerlicht	Signalton 2 Sekunden Dauerton
Sabotagealarm	gelbes Dauerlicht	Signalton 4 Beep
Alarm -Freischaltung über Nottaste -Auslösung BMA / GMA	gelbes Dauerlicht	Signalton 4 Sekunden Dauerton
Systemstörung	gelbes Blinklicht im Abstand von 2 s	kein Signalton

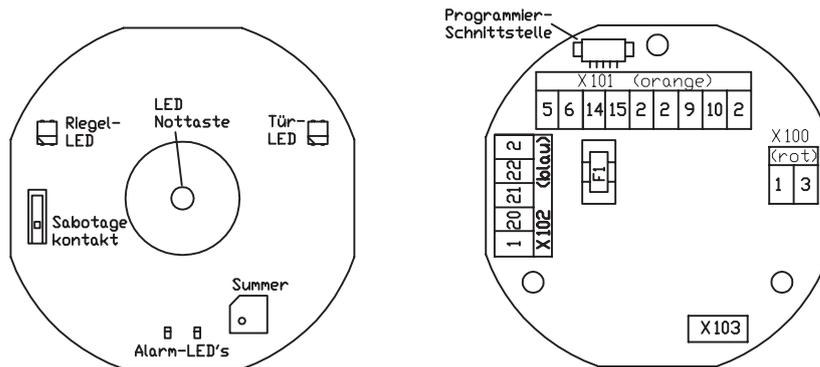
5.5 Beheben von Alarmen und Systemstörungen

Alarmzustand	Alarmursache	Alarmbehebung
Voralarm	Türe nach Ablauf der Freigabezeit nicht geschlossen Geschlossen-Meldung fehlt	▶ Türe schließen ▶ Türe entriegeln
Türalarm	Geschlossen-Meldung fehlt Verriegelt-Meldung fehlt	▶ Tür schließen ▶ Türkontakt prüfen ▶ Verriegelungselement prüfen
Sabotagealarm	Sabotagekontakt der Türzentrale nicht geschlossen (nur bei UP) Sabotagekontakt des Schlüsseltasters nicht geschlossen	▶ Kontakt schließen ▶ Abdeckung aufstecken ▶ Nach Ablauf der Sabotagezeit Alarm quittieren
Alarm	Nottaste der TZ 300 ist betätigt (direkte Freischaltung) Sicherung an TST 300 ausgefallen Notentriegelung durch angeschlossene BMA, GMA oder RWA 2K Widerstand zwischen Klemme 2 und 10 nicht gesetzt wenn keine BMA, GMA, RWA angeschlossen Verriegelungselement verpolt angeschlossen. LED an Nottaste geht an und aus. Andere LED's bleiben aus. (Bei Netzteilen NET 220 und NT19.2-24. Bei größeren Netzteilen wird die Sicherung ausgelöst). Verriegelungselement nicht angeschlossen Brücke am FTÖ 331 U wurde nicht entfernt FTÖ 332 wurde ohne RP 220 angeschlossen Kurzschluss in der Versorgungsleitung des Verriegelungselements Steuerung defekt	▶ Nottaste an Türzentrale zurücksetzen ▶ Sicherung prüfen ▶ Sicherung tauschen ▶ BMA, GMA bzw. RWA prüfen und Signal der Notentriegelung ausschalten ▶ Eingang entsprechender Türzentrale prüfen ▶ 2K Widerstand zwischen Klemme 10 und 2 setzen ▶ Sofort von der Stromversorgung trennen und richtig anschließen. ▶ Verriegelungselement anschließen ▶ Brücke an FTÖ 331 entfernen ▶ Versorgungsleitung des Verriegelungselements auf Kurzschluss prüfen ▶ FTÖ 332 mit RP 220 anschließen ▶ Nottaste betätigen ▶ Nottaste rausziehen ▶ Türzentrale tauschen

5.6 Fehler beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Alarm kann nicht quittiert werden	Sabotagezeit läuft (30 Sekunden) Alarmursache noch nicht beheben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 30 Sekunden warten, dann quittieren ▶ Alarmursache beseitigen ▶ Nottaste betätigen und wieder herausziehen. Alarm quittieren ▶ Steuerung tauschen
Haube rastet nicht ein	UP Dosen sitzen falsch Montagesituation bei UP uneben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schlüsselschalter verschrauben ▶ Abdeckhaube Steuerung verschrauben

6 Anschlussplan



6.1 Türzentrale TZ 300 (Klemmen, Sicherungen)

Sicherung

Bezeichnung	Wert	Beschreibung
F1	1,5 A, SMF 125 V, flink	24 V extern

Klemmenbelegung

Steck- und Schraubklemmen max. Kabelquerschnitt: 1 mm²

	Klemme	Funktion		
X 103	Flachstecker für Geze Schlüsseltaster			
X 100	rotes Klemmfeld	1	GND Versorgung	
		3	24 V DC Versorgung	
X 101	orangenes Klemmfeld	5	Verriegelungselement, +, 24 V DC	
		6	Verriegelungselement, -, GND	
		14	Rückmeldung Tür verriegelt	
		15	Rückmeldung Tür geschlossen	
		2	24 V DC	
		2	24 V DC	
		9	Eingang Kurzzeitfreigabe	
		10	Eingang Notentriegelung	
	X 102	blaues Klemmfeld	2	24 V DC
			22	No, Ausgang Alarm
21			Com, Ausgang Alarm	
20			NC, Ausgang Alarm	
1			GND	

max. 1A, 24 V DC

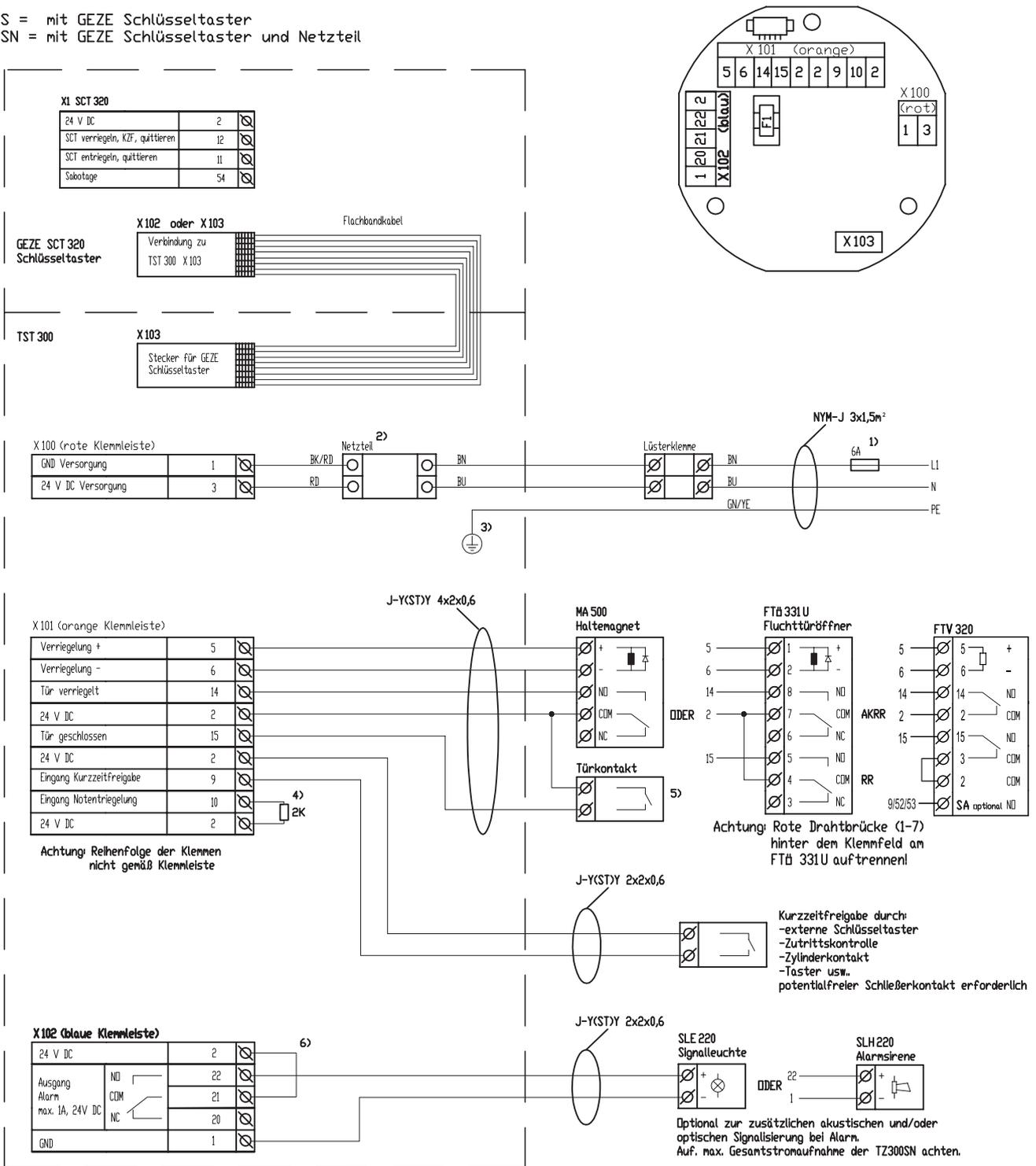
6.2 Hinweise zum Anschlussplan

Die Hinweise gelten für den nachfolgenden Anschlussplan der TZ 300 in den verschiedenen Ausführungen.

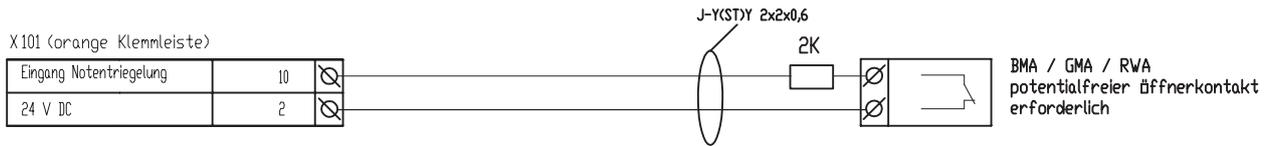
- 1) Netzsicherung bauseits.
- 2) Die Primärseite und Sekundärseite ist räumlich zu trennen.
Bei der TZ 300 S ist das Netzteil extern montiert.
- 3) TZ 300 SN UP: Schutzklasse II, Schutzleiter wird nicht angeschlossen.
TZ 300 SN AP: Schutzklasse I mit Schutzleiterprüfung nach VDE 0100.
- 4) 2K-Widerstand im Auslieferungszustand gesetzt.
Bei Anschluss einer BMA-, GMA oder RWA den Widerstand entfernen und in Reihe zum Öffnerkontakt der BMA, GMA, RWA anschließen (siehe Plan „Notentriegelung über BMA, GMA, RWA“).
- 5) Kontakt geschlossen, wenn Türe geschlossen.
- 6) Brücke bei Anschluss einer GEZE Signalhupe oder Sirene erforderlich.

6.3 Türzentrale TZ 300 S, TZ 300 SN

S = mit GEZE Schlüsseltaster
 SN = mit GEZE Schlüsseltaster und Netzteil

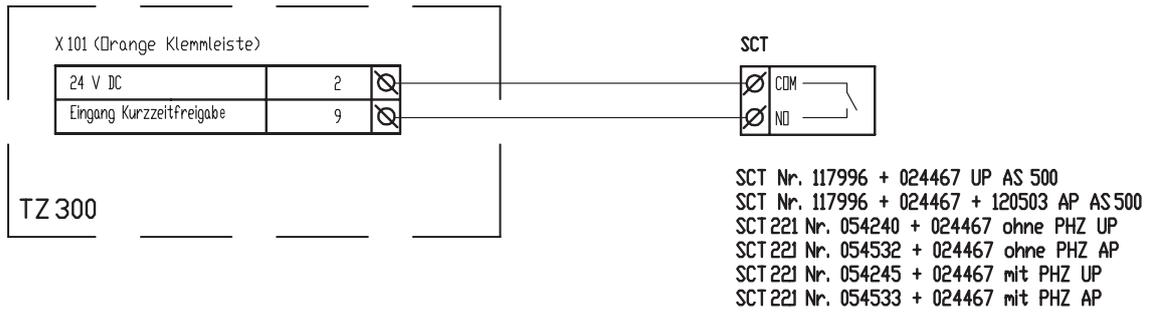


6.4 Notentriegelung über BMA, GMA, RWA

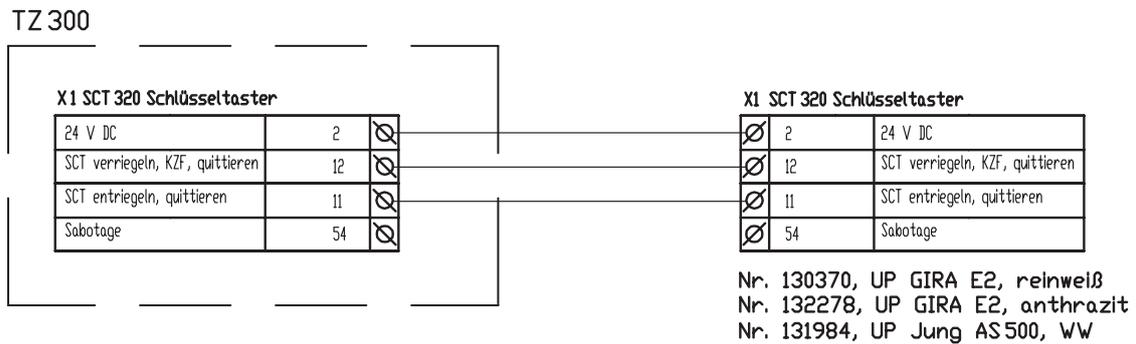


Bei Anschluss der BMA,- GMA oder RWA muss der 2K-Widerstand, welcher im Auslieferungszustand an den Klemmen 2 und 10 der TZ 300 angebracht ist entfernt und in Reihe zum Öffnerkontakt der Auslöseinrichtung angebracht werden.
Der Alarm setzt sich automatisch nach 60 Sekunden zurück, wenn die Alarmursache beseitigt wurde (Kontakt wieder geschlossen).

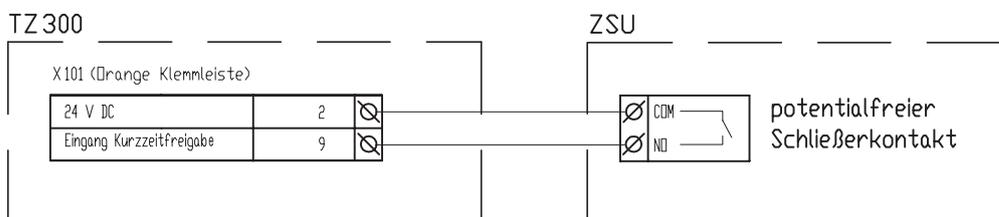
6.5 Schlüsseltaster SCT 221 / SCT an Kurzzeitfreigabe



6.6 Schlüsseltaster SCT 320 zur externen Steuerung entriegeln, verriegeln, Kurzzeitentriegeln und Alarm Quittieren Anschluss erfolgt am SCT320 der Türzentrale TZ300.



6.7 Zeitschaltuhr



Die Türzentrale ist für die Dauer des Kontaktes kurzzeitentriegelt.

7 Anhang

7.1 Prüfliste zur Inbetriebnahme

	Ja	Nein	Nicht vorhanden
Stromversorgung in Ordnung			
Oberkante aller Nottasten zwischen 850 mm und 1200 mm ab OKFF			
Kennzeichnung für alle Nottasten angebracht			
Kabelverlegung nach DIN VDE 0833, sabotagegeschützt			
Alle Schrauben der Magnetbefestigung angezogen			
Gummipuffer an Schrauben der Haftgegenplatte in Ordnung			
Magnetflächen gereinigt			
Lichter Türdurchgang mindestens 2000 mm			
Fluchttüröffner ordnungsgemäß montiert, sabotagegeschützt			
Alle Kabel angeschlossen, freie Kabel isoliert			
Beleuchtung in Nottaste leuchtet			
Funktion „Nottaste“ in Ordnung			
Sabotagekontakte funktionieren			
Entriegelung über Schlüsseltaster funktioniert			
Verriegelung über Schlüsseltaster funktioniert			
Rückmeldung von Magnet und/oder Türöffner funktioniert			
Zusätzliche Türkontakte funktionieren			
LED Türflügel offen/geschlossen funktioniert			
LED Tür verriegelt/entriegelt funktioniert			
LED Alarm/Störung funktioniert			
2K-Widerstand bei Anschluss von BMA, GMA, RWA richtig gesetzt			
Magnete funktionieren, Türöffner verriegeln			
Alle Zutrittsmöglichkeiten in Ordnung (Zugangskontrolle usw.)			
Fluchtweg in Ordnung			
Äußerer Schlüsseltaster in Ordnung			
Externer Alarmgeber / externe Alarmgeberkombination funktioniert			
Notstromversorgung USV funktioniert			

Germany

GEZE Sonderkonstruktionen
GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930 9294 0
Fax +49 (0) 7930 9294 10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH

Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States

GEZE GmbH Baltic States office
E-Mail: office-latvia@geze.com
www.geze.com

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info@geze.es
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l.
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.
E-Mail: roma@geze.biz
www.geze.it

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE Distributors (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland

GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine

LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC

GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom

GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
www.geze.com

